

Offener Brief der Gläubigen im Pastoralraum Zugensee Südwest an Bischof Dr. Felix Gmür

Sehr geehrter Herr Bischof Dr. Felix Gmür

Mit diesem Schreiben knüpfen wir an die Aussagen in der Missbrauchsstudie im Bistum Basel vom 12. September des vergangenen Jahres an. Wir stellen fest, dass diesbezügliche erste Massnahmen von Seiten des Bistums eingeleitet wurden. Gleichzeitig werden wir immer wieder auf Reformmöglichkeiten in unserer Kirche angesprochen.

Unsere Frage an Sie ist: wie wird es insgesamt weitergehen in den beiden Bereichen? Wir sind sehr an den weiteren konkreten Schritten, in Zusammenhang mit der Aufarbeitung der Missbrauchsfälle, sowie auch über Bestrebungen, hin zu einem 'Kulturwandel' in der Kirche, die Sie als Bischof planen, interessiert.

Wir möchten unterstreichen, dass wir eine grössere Selbstständigkeit und Vielfalt der Möglichkeiten in den Ortskirchen wünschen und bitten Sie, sich dafür an den geeigneten Stellen mit Nachdruck einzusetzen. Konkret erwarten wir eine Umsetzung des Diakonates der Frau. Wie Sie selbst auch verschiedentlich betont haben, steht diesem Schritt theologisch und dogmatisch nichts entgegen. Zum anderen ist es für uns ein sehr wichtiges Anliegen, dass Sie mithelfen, das Thema der Aufhebung des Pflichtzölibats voranzutreiben und sich dezidiert für den freiwilligen Zölibat einsetzen.

Wir als Gläubige unterstützen Sie in Gedanken und im Gebet, damit unsere Kirche, in der wir uns beheimatet fühlen, wichtige Schritte in eine möglichst hoffnungsvolle, gewandelte Zukunft gehen kann.

Rotkreuz, Risch und Meierskappel im Februar 2024

Michèle Adam, Dr. theol., Pastoralraumleiterin mit dem Pastoralraumteam,
Madeleine Annen, Franzi Hüsgen, Moni Huwiler, John Okoro, Gaby Schärli, Ruth Schmid